

Anfrage öffentlich	Datum 12.10.2023	Nummer F0329/23
Absender Fraktion DIE LINKE		
Adressat Oberbürgermeisterin Frau Simone Borris		
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 12.10.2023	

Kurztitel Wie weiter mit Kloster und Kunstmuseum?
--

Wie weiter mit Kunstmuseum und Kloster?

Die Sanierung des Gebäudes des ehemaligen Klosters Unser Lieben Frauen einschließlich der Klosterkirche sind zweifellos sehr erfreulich und der Leiterin des Kunstmuseums (und dessen Ausrichtung auf internationalem Niveau), Frau Dr. Laabs, ist für ihr außerordentliches Engagement zu danken. Dennoch tun sich in diesem Zusammenhang wichtige Fragen auf, die mich in meinen Einwohner*innensprechstunden insbes. in Funktion des Kulturausschussvorsitzenden immer wieder erreichen:

Die Stadt Magdeburg hat durch zweimalige Zerstörung einen Teil ihrer Geschichte unwiederbringlich verloren. Das Kloster Unser Lieben Frauen als herausragendes romanisches Denkmal wurde durch die Umwandlung in ein Kunstmuseum der Geschichte zum großen Teil entzogen. Die ehemalige, bekannte und für die Stadt nicht unerhebliche Klosterschule spielt nun keine Rolle mehr und die wertvolle Klosterbibliothek ist völlig verschwunden, jedenfalls dem Augenschein nach.

Um das romanische Ensemble des ehemaligen Klosters genießen zu können, ist man nun gezwungen, 8 Euro Eintritt zu zahlen. Möchte man Freund*innen von außerhalb dieses Erlebnis ermöglichen, ist man bei einem einmaligen Besuch bereits bei 16 oder 24 Euro! Welche Rentner*innen oder andere, weniger betuchte Besucher*innen können sich dies leisten?

Ich frage die Oberbürgermeisterin:

1. Es besteht die Möglichkeit, Geschichte und Kunst in den Räumlichkeiten des jetzigen Kunstmuseums zu trennen, denn die Kunstausstellungen sind in durch Türen separierten Räumen untergebracht sowie zusätzlich durch Security bewacht. Wenn man wollte, dass geschichtsinteressierte Einwohner*innen und Besucher*innen der Stadt Magdeburg die Klosterkirche und den Kreuzgang besichtigen können, wäre es sicherlich machbar, einen minderen Betrag dafür zu verlangen. Sehen Sie eine Möglichkeit dies umzusetzen? beschäftigt mich sehr, auch im Hinblick auf die Möglichkeit der Bildung für die junge Generation.
2. Wo befindet sich die wertvolle Klosterbibliothek, die offenbar im neuen Gebäudekonzept des Kunstmuseums bislang keine Rolle spielt? Was ist mit ihren Beständen geplant?
3. Wie soll die nun wunderschön sanierte Klosterkirche genutzt werden? Weiterhin als Konzerthalle „G. Ph. Telemann“ und mit Orgel? Wann wird letztere endlich wieder eingebaut, fragen sich nicht nur viele Musiker*innen?

4. Wo befinden sich die Gobelins, die sich ehemals an den Wänden der Klosterkirche befanden, um den Raumklang für Konzerte zu verbessern? Was ist mit ihnen geplant?

Ich bitte um mündliche und ausführliche schriftliche Stellungnahme.

Oliver Müller
Stadtrat